

Der Hochfeldener Dialog stellt sich im offenen Gespräch den Möglichkeiten einer Verständigung über zentrale Fragen unseres Selbst- und Weltverständnisses.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Praktikerinnen und Praktiker der verschiedenen akademischen Disziplinen und greift ihre alltäglichen Verständigungsschwierigkeiten mit Kolleginnen und Kollegen der anderen „Fakultäten“ auf. Sie will Mut zum ehrlichen und begründeten Dialog machen.

Weitere Informationen finden Sie auch hier:

www.hochfeldener-dialog.de

Team des Hochfeldener Dialogs

- Dr. Magnus Albert, Physiker, Freiburg, *1978, in der industriellen Forschung tätig.
- Dr. Rebecca Albert, Biologin, Freiburg, *1978, langjährig in der pharmazeutischen Industrie tätig, Studienleiterin an der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg.
- Dipl.-Theol. Tobias Kampmann, Theologe, Heidelberg, *1974, Studiendirektor; Stellvertretender Schulleiter der St. Raphael Schulen Heidelberg.
- Dr. Karsten Kreutzer, Theologe, Freiburg, *1968, Leiter der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg.
- Dipl.-Theol. Tobias Licht, Theologe, Karlsruhe, *1962, Leiter des Bildungszentrums Roncalli-Forum Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg).
- Werner Ruschil, Pfarrer i. R., Ödsbach, *1949, ehemaliger Spiritual des Klosters Erlenbad und im Bildungshaus Hochfelden.
- Dr. Jens Schnittger, Physiker, Lonnerstadt, *1962, in Forschung und Entwicklung tätig.
- Dr. Rüdiger Stumpf, Chemiker, Basel/Schweiz, *1967, in der chemischen Industrie tätig.
- Dipl.-Inform. Detlef Wolf, Informatiker, Grenzach, *1962, in der Pharmaforschung tätig.
- Dipl.-Theol. Maria Theresia Zeidler M. A., Theologin und Judaistin, Ottersweier, *1973, Studienrätin.

Vom Bahnhof zum Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1:
Straßenbahnlinie 1 – Richtung Littenweiler bis Oberlinden

Parkmöglichkeit:

Parkhaus Schlossberggarage, Schlossberggring 14



Tagung / Präsenz und Online

Zellhaufen oder Mensch?

Freitag, 13. – Sonntag, 15. November 2026

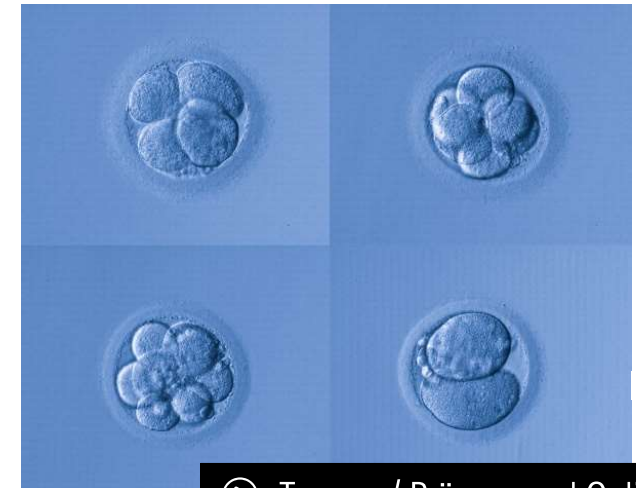
Kosten:	Tagungsbeitrag (Präsenz)	40,00 €
	ermäßigt	20,00 €
	Tagungsbeitrag (Online)	30,00 €
	ermäßigt	15,00 €
	U 27	Eintritt frei
	Mittagessen	je 19,40 €
	Abendessen	je 14,00 €

Übernachtung: Aktuell stehen in der Akademie keine Gästezimmer zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Hotels in der Umgebung des Veranstaltungsortes!

Anmeldung: Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **02.11.2026**,
Nr. 220 **gerne über unsere Website. Es gelten unsere AGB.**

Telefon: 0761 31918-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
Katholische Akademie, Postfach 9 47, 79009 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



📺 Tagung / Präsenz und Online

Zellhaufen oder Mensch?

Embryonenforschung und Menschenwürde

Reihe „Hochfeldener Dialog zwischen
Naturwissenschaften und Theologie“

Freitag, 13. – Sonntag, 15. November 2026
Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, Freiburg

Zellhaufen oder Mensch?

Embryonenforschung und Menschenwürde

Reihe „Hochfeldener Dialog zwischen Naturwissenschaften und Theologie“

Die Embryonenforschung hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht: So können Forschende Embryonen länger außerhalb des Mutterleibs kultivieren oder embryonale Strukturen aus Stammzellen erzeugen. Diese Entwicklungen stellen nicht nur die Definition des Begriffs „Embryo“ infrage, sondern berühren den Kern unserer Vorstellung von Menschenwürde. Ab wann wird dem beginnenden Leben Menschenwürde zugesprochen? Wie ist der Status von Embryonen zu bewerten, die im Rahmen von In-vitro-Fertilisation entstehen, aber nicht in die Gebärmutter eingepflanzt werden? Und welche ethischen, rechtlichen und theologischen Maßstäbe gelten in einer Zeit, in der die Grenzen des Menschseins neu verhandelt werden?

Die Tagung bringt Expertinnen und Experten aus Biologie, Medizin, Ethik, Recht und Theologie mit Interessierten zusammen, um diese drängenden Fragen zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht die Spannung zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und dem Schutz der Menschenwürde.

Darf alles, was technisch möglich ist, auch getan werden? Und wer entscheidet, wo die Würde des Menschen beginnt? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen theologisch-naturwissenschaftliche Diskussionen, auch in unserer Reihe „Hochfeldener Dialog“.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Roncalli-Forum Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)

Leitung: Dr. Rebecca Albert (Katholische Akademie)
Dr. Karsten Kreutzer (Katholische Akademie)
Tobias Licht (Bildungszentrum Roncalli-Forum)

Programm

Freitag, 13. November 2026 (Präsenz und Online)

17.00	Anreise
18.00	Abendessen
19.00	Begrüßung und Einführung Dr. Rebecca Albert / Dr. Karsten Kreutzer
	Die Biologie des Lebensbeginns: Was wir von Stammzellen und Embryoiden lernen können Prof. Dr. Stefan Schlatt (Reproduktionsmedizin, Münster)
	Moderation: Dr. Rebecca Albert / Dr. Magnus Albert

Programm

Samstag, 14. November 2026 (Präsenz und Online)

8.45	Morgenimpuls
9.15	Menschenwürde und Lebensschutz – theologisch-ethische Überlegungen zum Beginn des menschlichen Lebens Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister (Moraltheologie, Bonn)
	Moderation: Tobias Licht / Detlef Wolf
10.30	Kaffee-/Teepause
11.00	Embryonenschutz nach deutschem Recht: widersprüchlich, lückenhaft, forschungsfeindlich Prof. Dr. Jochen Taupitz (Rechtswissenschaft, Mannheim)
	Moderation: Dr. Magnus Albert / Dr. Rüdiger Stumpf
12.15	Mittagessen und Pause

14.00	Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Stefan Schlatt, Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister und Prof. Dr. Jochen Taupitz
	Moderation: Tobias Kampmann / Dr. Rebecca Albert / Maria-Theresia Zeidler
	(Ende Online-Teil)
15.30	Kaffeepause
16.00	Einführung in die Gesprächskreise Workshops – 1. Durchgang (nur Präsenz)
	- Fall-Diskussion - Ethische Argumentationsformen - Gesellschaftliche Folgen – Welche Maßstäbe setzen wir? - Was macht den Menschen (in den Augen Gottes) zum Menschen?
17.20	Optional: Austausch in Kleingruppen
18.00	Abendessen
19.00	Optional: Film und Gespräch Maria-Theresia-Zeidler / Tobias Kampmann

Programm

Sonntag, 15. November 2026 (nur Präsenz)

9.00	Workshops – 2. Durchgang
10.15	Kaffeepause
10.45	Einladung zum Gottesdienst
12.00	Feedback-Runde
12.30	Mittagessen – Ende der Veranstaltung